

Freitag, den 11. Juni 1880.

(2363—2)

Nr. 603.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt in Capodistria ist mit Beginn des Schuljahres 1880/81 die Stelle eines Hauptlehrers für kroatische Sprache, Geographie und Geschichte mit deutscher und kroatischer Unterrichtssprache zu besetzen.

Die Bewerber um diese Lehrstelle, mit welcher die durch das Gesetz vom 15. April 1873 systemisirten Bezüge verbunden sind, haben ihre gehörig documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

bis 1. Juli d. J.

bei dem Präsidium des k. k. Landes Schulrathes für Istrien in Triest einzubringen, wobei bemerkt wird, dass unter sonst gleichen Umständen diejenigen Bewerber, welche auch die Kenntnis der italienischen Sprache nachweisen, vorzugsweise berücksichtigt werden.

Triest, am 22. Mai 1880.

Vom k. k. Landes Schulrath für Istrien in Triest.

(2425—1)

Nr. 5394.

Kundmachung.

Mit 15. d. M. wird das k. k. Postamt in Wurzen aufgelassen.

Die dem Bestellungsbezirke dieses Postamtes zugewiesenen Ortschaften werden, und zwar Ratschach in den Bestellungsbezirk des k. k. Postamtes in Weißensels und die Ortschaften Wurzen und Unterwurzen dem Postamte in Kronau, vom 16ten Juni l. J. angefangen, einverleibt werden.

Hievon wird das correspondierende Publikum in Kenntnis gesetzt.

Triest, am 7. Juni 1880.

k. k. Postdirection.

(2420—1)

Nr. 134.

Lehrerstelle.

Wegen Besetzung der an der einklassigen Volksschule in Draschitsch erledigten Lehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 400 fl. nebst Naturalwohnung verbunden ist, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Diese Lehrerstelle kann in Ermanglung eines gepriüften Lehrers provisorisch oder aber auch durch einen Ausbildelehrer besetzt werden.

Bewerber haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis Ende Juli l. J.

beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 5ten Juni 1880.

Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

(2321—3)

Nr. 2710.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde St. Weit

die Localerhebungen auf den

14. Juni 1880

und die darauf folgenden Tage, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. Juni 1880.

(2362—3)

Nr. 2069.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Potoče

auf den 15. Juni d. J.

und die nachfolgenden Tage in der Gerichtskanzlei festgesetzt wird. Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, sich vom obigen Tage ab bei der Erhebungscommission in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Juni 1880.

(2419—2)

Nr. 8016.

Grasmahd = Verpachtung.

Montag, am 14. Juni, um 9 Uhr vormittags wird die Grasmahd der städtischen

Tivoli = Wiesen an der Lattermannsallee

partienweise verpachtet.

Pachtlustige werden eingeladen, hiezu in der Lattermannsallee zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 7ten Juni 1880.

Der Bürgermeister:
Laschan m. p.

A n z e i g e b l a t t.

(2416—2)

Nr. 3625.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Breinl & Wügel in Laiba die executive Feilbietung der dem Heinrich Pototschnig, Glasbändler in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 930 fl. 6 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in Glas- und Porzellanwaren aller Art, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juni

und die zweite auf den
28. Juni 1880,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach im Verkaufsorte des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 25. Mai 1880.

(2372—1)

Nr. 1868.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Maria Jerman von Roschany erstandene, auf Namen des Stefan Jerman von dort vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg tom. 15, fol. 128 vorkommende, gerichtlich auf 120 fl. bewertete Realität am

9. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. März 1880.

(2397—1)

Nr. 4437.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 28. Juni 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 16. März 1880, 2184, die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, im Grundbuche Sittich Urb.-Nr. 14 gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 19ten Mai 1880.

(2376—1)

Nr. 1913.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann N. Jglic von Lukowiz die exec. Verstei-

gerung der dem Thomas Pestator von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Unterkofes Einlags-Nr. 35 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

6. September 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten April 1880.

(2226—3)

Nr. 3638.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lode von Kostreintz die executive Versteigerung der dem Johann Stefančić von dort gehörigen, gerichtlich auf 909 fl. geschätzten

Realität Einl.-Nr. 184 Steuergemeinde St. Martin bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

31. August 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vittai, am 3. Mai 1880.

(2370—1)

Nr. 1487.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der unterm 20. Jänner 1880, Z. 255, auf den 21. Mai 1880 anberaumten ersten Feilbietungs-Tagsatzung ob der Realität des Kasimir Colauti von Ratschach ad Grundbuch Markt Ratschach Rectf.- und Urb.-Nr. 60 kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

22. Juni 1880

mit dem vorigen Anhang zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 21. Mai 1880.

(1610—1)

Nr. 771.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Francisca Sterle von Divaca (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Herrn Anton Krasovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 360 u. 559/1 ad Haasberg, sub Rectf.-Nr. 89, Urb.-Nr. 93 ad Graf Lamberg'sches Canonikat in Laibach und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 26 ad Pfarrhofsgilt Birtniz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,
die zweite auf den

4. August
und die dritte auf den

3. September 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23sten März 1880.

(1609—1)

Nr. 864.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl Gallé von Laibach (durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der dem Herrn Anton Krasovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 360 und 559/1 ad Haasberg sub Rectf.-Nr. 89, Urb.-Nr. 93 ad Graf Lamberg'sches Canonikat in Laibach und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 26 ad Pfarrhofsgilt Birtniz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,
die zweite auf den

4. August
und die dritte auf den

3. September 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23sten März 1880.

(2342—1)

Nr. 2603.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Martin Derbič von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 1699 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 133 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,
die zweite auf den

3. August
und die dritte auf den

3. September 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. April 1880.

(2220—1)

Nr. 4905.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. S. Schall von Lichtenwald die exec. Versteigerung der dem Martin Janc von St. Geist gehörigen, gerichtlich auf 945 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 22/1 ad Gut Deutschdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,
die zweite auf den

4. August
und die dritte auf den

28. September 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 8. Mai 1880.

(2224—1)

Nr. 5034.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Kinn sen. von Kerschdorf gehörigen, gerichtlich auf 991 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 272 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

3. Juli 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 9. Mai 1880.

(1848—1)

Nr. 1709.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Slosic von St. Veit (als Vormund der minderj. Johann Roth'schen Kinder) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Novak von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Kertina Einl.-Nr. 18 vorkommenden Realität übertragen, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,
und die zweite auf den

2. August 1880,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten April 1880.

(2218—1)

Nr. 4899.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratkovic (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Mathias Perc von Močvirje gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 354 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,
die zweite auf den

11. August
und die dritte auf den

11. September 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 16. Mai 1880.

(2347—1)

Nr. 3165.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des N. Krisper (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Georg Gasperlin von Olschek gehörigen, gerichtlich auf 3710 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 294 ad Herrschaft Michelfstetten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,
die zweite auf den

12. August
und die dritte auf den

13. September 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Mai 1880.

(2346—1)

Nr. 3164.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rebolj (durch Dr. Wencinger) die executive Versteigerung der dem Francisca Eberl'schen Verlass von Flödnig gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realitätenhälfte der Realitäten Urb.-Nr. 24 ad Pfarrhof Flödnig und Rectf.-Nr. 51 ad Pfarrhof Flödnig und Rectf.-

Nr. 51 ad Herrschaft Flödnig bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,
die zweite auf den

10. August
und die dritte auf den

10. September 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Mai 1880.

(2313—1)

Nr. 4264.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kogej von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Valentin Kovac von Adelsberg Nr. 185 gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1171 ad Adelsberg peto. 43 fl. 20 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,
die zweite auf den

7. August
und die dritte auf den

7. September 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Mai 1880.

(2258—1)

Nr. 2504.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird kund gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung der Kirche St. Justi in Ustje aus dem Vergleiche vom 10. Juni 1876, B. 3341, per 50 fl. sammt 6proc. Zinsen, per 5. April 1872 an Klagskosten per 4 fl. 51 kr. und an Executionskosten die exec. Feilbietung der der Executin Maria Utnar von Ustje Hs.-Nr. 30 zufolge Einantwortungs-urkunde vom 11. Dezember 1872, B. 1068, und Kaufvertrages vom 20. August 1869 auf den Acker mit Wein brajdica Parc.-Nr. 16 und Wiese Parc.-Nr. 28 und aus dem Kaufvertrage vom 8. Juni 1850 auf den einen Bestandtheil der Realität Grundbuch pag. 92 bildenden Acker mit drei Pflanzen brajdica Parc.-Nr. 15 mit 158-40 □ Klafter zustehende, laut Schätzungsprotokolle ddo. 15. April 1880, B. 1789, auf 66 fl. 56 $\frac{1}{2}$ kr. bewertete Besitz- und Genussrechte bewilliget, und werden zu deren Bornahme drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. Juli,
6. August

7. September 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass dieselben bei der ersten und zweiten nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden gegen sofortige bare Bezahlung hintanverkauft werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Mai 1880.

(2394—1) Nr. 6805.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Lukas Pöderzaj von Oberduplic gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 111 ad Sittich Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Altemarkt bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den

25. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 30. März 1880.

(2408—1) Nr. 3108.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Kocivar von Lipouz (durch den Nachbar Mathias Kufar) die executive Versteigerung der dem Marko Simšić von Radowitsch Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 2440 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 13 Steuergemeinde Radowitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

17. Juli

und die dritte auf den

14. August 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mödling, am 9. April 1880.

(2222—1) Nr. 4910.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pokas (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Fabijančić von Großmraščou gehörigen, gerichtlich auf 854 fl. geschätzten Realität Rectifications-Nr. 207/2 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

11. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 8. Mai 1880.

(2165—1)

Nr. 663.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Koster von Orteneg (durch dessen Nachhaber Josef Göderer von dort) die mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1879, Z. 6353, auf den 5. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität des Andreas Lujar von Lujarje Hs.-Nr. 7, sub Urb.-Nr. 134, Rectif.-Nr. 55, tom. II, fol. 341 ad Auersperg auf den 8. Juli 1880, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 31. Jänner 1880.

(2314—1)

Nr. 2855.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Puppis von Unterkoschana die executive Versteigerung der dem Lukas Brimšek von Großmaierhof gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 32 ad Koschana pcto. 60 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

14. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Mai 1880.

(2307—1)

Nr. 1039.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dolenz von Krainburg die executive Versteigerung des dem Kasper Ankele in St. Katharina gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten 17. Antheiles an der Realität Grundbuchs-Nr. 1419 ad Herrschaft Neumarkt bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

16. September 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. Mai 1880.

(2350—1)

Nr. 1417.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 25ten Februar 1880, Z. 1417, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 24. Mai angeordneten ersten executiven Feilbietung der der Agatha Lorc von Goritsche gehörigen Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

24. Juni 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Mai 1880.

(1961—1)

Nr. 3276

Neuerliche**dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache der minderjährigen Maria, Francisca und Katharina Bole von Slavina, Erben nach Mathias Bole, gegen Franz Serc von Slavina zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 26. Juni 1858, Z. 3212, bewilligten und sohin sitirten dritten executiven Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 1132 und 276 1/2 ad Adelsberg pcto. 344 fl. 36 kr. c. s. c. die neuerliche Tagfahrung auf den

9. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. April 1880.

(2251—1)

Nr. 2213.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Konechel von Mötnitz (durch den Bevollmächtigten Johann Debevc von Stein) pcto. 200 fl. sammt Anhang die Relicitation der dem Peter Konechel eigenthümlich gewesenen, im Grundbuche Gut Obermöttitz sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden, von den Eheleuten Mathias und Dorothea Svetic von Mötnitz im Executionswege erstandenen Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen gewilligt und hiezu die einzige Tagfahrung auf den

7. Juli 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem angeordnet, dass obige Realität bei dieser Tagfahrung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten April 1880.

(1602—1)

Nr. 1942.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Johann Milavc von Zirkniz Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 319 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 1271 fl. 20 1/2 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

15. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten März 1880.

(2378—1)

Nr. 11,895.

Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern der Theresia Florjančić von Seisenberg und des Franz Jeglič von Salloch eröffnet:

Es habe Jakob Bobnit in Salloch (durch Dr. Sajovic in Laibach) gegen Herrn Michael Falten, resp. dessen Erben Frau Maria von Renzenberg, Helena Kenda, Theresia Florjančić, dann die Franz Falten'schen großjährigen Kinder: Elisabeth Behitč, Josefina Sterger, August und Adalbert Falten, dann Franz Jeglič und gegen die unbekannt wo befindlichen Herren Louis Baron Grutschreiber und Kaspar Jeglič sub praes. 17. April 1880, Z. 8525, die Klage pcto. Anerkennung des rechtmäßigen Erwerbungsstitels und Gestattung der Eigenthumseinerleibung bei der Realität Urb.-Nr. 15 ad Supplementband Nr. 20 hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfahrung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

22. Juni 1880

angeordnet und der Bescheid dem ihnen aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Suppantšič in Laibach zugestellt wurde.

Hievon werden die unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger nach Theresia Florjančić und Franz Jeglič mit der Aufforderung verständigt, zur Tagfahrung entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Verteidigungsbehelfe an die Hand zu geben, da sonst die Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist, erkannt werden würde.

Laibach, am 1. Juni 1880.

(2102—1)

Nr. 1728.

Erinnerung

an Mathias Pessiat als Besitzer, dann die Tabulargläubiger Michael Legat und Simon Pessiat, dann Helena Westler, unbekanntem Aufenthaltes, und deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Mathias Pessiat als Besitzer, dann den Tabulargläubigern Michael Legat und Simon Pessiat, dann Helena Westler, unbekanntem Aufenthaltes, und deren Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Fabjan vulgo Kofole von Kropp Nr. 50 sub praes. 20. April 1880, Z. 1728, die Klage pcto. Erziehung und Verjährung des Waldantheiles za ernim vrhom Post-Nr. 233 ad Herrschaft Radmannsdorf und der darauf hastenden Sazposten eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagfahrung auf den

2. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. April 1880.

Jeden Monat eine Lieferung, beginnend Mai 1880.

Durch
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach ist zu beziehen:

Richard Andréas

Allgemeiner Handatlas

in sechsundachtzig Karten

mit erläuterndem Text.

Herausgegeben

von der geogr. Anstalt von Behagen & Klasing in Leipzig
unter Leitung von

Dr. Richard Andréas.

Die Verlagsbuchhandlung bietet hiermit etwas, was vor ihr noch niemand, zu keiner Zeit und in keinem Lande zu unternehmen gewagt hat: einen großen Handatlas von vollendeter Ausführung und auf dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft stehend für

zwölf Gulden.

Dieser Thatsache etwas hinzuzufügen, ist unnötig: fortan wird der große Specialatlas, bisher vermöge seines Preises ein Privilegium enger Kreise, Allgemeingut werden. (2208) 3-2

Auflage jetzt schon 50,000 Exemplare!

Erscheint in 10 Lieferungen à 1 fl. 20 kr.

Vollständig 12 fl.

Heute, Freitag 11. Juni,
in

Kuers Brauhausgarten
zum „weißen Haisl“

komische Gesangsvorträge

vom

Volksänger Doppler

aus Linz.

(2434)

Anfang 8 Uhr.

Entrée frei.

Gesucht

worden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen

Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss nicht erforderlich.

Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden. (2151) 156-7

Literarisches Institut,
Gotha.

(2382-1)

Nr. 11,824.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Dobnikar, resp. dessen Rechtsnachfolgern, bezüglich der Einverleibung der Uebertragung der auf der Realität des Lukas Bele von Dsredet Rectf.-Nr. 12 ad Strobelhof tom. III, fol. 143, 3. 15, aus dem Schuldliche vom 27. Mai 1871 für Johann Dobnikar haftenden Forderung per 86 fl. 50 kr. sammt 5proc. Zinsen seit 13 October 1879 und Nebenverbindlichkeiten an Franz Pistur jun. in Laibach, hiemit erinnert, dass Herr Dr. Abazhizh demselben als Curator ad actum bestellt worden sei.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juni 1880.

(2277-3)

Nr. 3184.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef, Mathias und Josef Mikolich von Traunitz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Bewilligungsrubriken, betreffend die auf den 12. Juni, 10. Juli und 7. August 1880 angeordnete executive Realfeilbietung der dem Stefan Mikolich von Traunitz gehörigen Realität Urb.-Nr. 1342 ad Herrschaft Reifnitz, Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obige Bescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Mai 1880.

(2424)

Nr. 3964.

Bekanntmachung.

Für die auf den Andreas Klesnik'schen Realitäten auf dem Moraste, Band 16, Seite 174, und Band 27, Seite 377 des magistratischen Grundbuches beteiligten, unbekannt wo befindlichen Gläubiger Andreas und Gertraud Hladnik ist der hierortige Advocat Herr Dr. Franz Munda als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid de praes. 10ten April 1880, 3. 1925, zugestellt worden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 8. Juni 1880.

(2380-1)

Nr. 11,890.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Paul Aristoteles hiemit bekannt gegeben, es sei der diesgerichtliche Bescheid vom 5. Mai 1880, 3. 5561, dem ihm als Curator ad actum bestellten Dr. Franz Suppančič, Advocat in Laibach, zugestellt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1880.

(2371-1)

Nr. 4798.

Bekanntmachung.

Den hiergerichts unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton Devjat von Brod und Mathias Gostisa von Fleckdorf wird bekannt gemacht, dass die für die letztern in der Executionssache des Franz Gostisa von Kirchdorf gegen Franz Macet von Brod 38. Nr. 124 pcto. 84 fl. sammt Anhang erfolgten diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheide dem unter einem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Carl Puppis von Kirchdorf eingehändigt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juni 1880.

(2294-3)

Nr. 10,258.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Erbsinteressenten nach der am 1. Jänner 1853 verstorbenen Maria Trampus von Görttschach, als: Maria, Johann und Anton Trampus, Elisabeth Starman und Luzia Certanc, erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte bei der Durchführung der unter einem reasumierten Verlassabhandlung nach Maria Trampus Herr Dr. Zarnik, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt worden sei.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Mai 1880.

Schneeglöckchen.

Schönheitswasser.

Kein Toilettenartikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortrefflichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ concurriren. Aus öligen, erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kürzester Zeit alle Unreinigkeiten der Haut und verleiht dem Teint eine blendende Weisse, Frische und Zartheit. Preis 1 fl. (bei Versendung 20 kr. für Spesen).

Wiener Toilette-Poudre.

Schneeglöckchen, in weiss und rosa, festhaltend und unsichtbar auf der Haut, von vorzüglicher Güte. — Preis per Carton 60 kr.

Zu beziehen durch Otto Franz, Parfumeur, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.

Niederlage in Laibach bei Herrn: Eduard Mahr, Parfumeur; in Klagenfurt: Josef Detoni, Friseur; in Villach: Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung

(2417-1)

Nr. 3437.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt Rechtsnachfolgern der am 6. Mai 1880 in Laibach Tirnavorstadt verstorbenen Frau Elisabeth Lavrin hiermit erinnert:

Es habe gegen den Verlass der Elisabeth Lavrin, Georg Ribič, Wirtschaftler in Laibach (durch Dr. von Wurzbach), die Mandatsklage de praes. 14. Mai 1880, 3. 3437, pcto. 750 fl. sammt Anhang überreicht, worüber im Sinne des § 811 b. G. B. der Advocat Herr Dr. Suppančič zur Vertretung der Verlassmasse bestellt und demselben der Zahlungsauftrag vom 1. Juni 1880, 3. 3437, zugestellt wurde.

Dessen werden die unbekannt Rechtsnachfolger der Elisabeth Lavrin mit dem verständiget, dass sie entweder einen anderen Sachwalter zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Behelfe an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

Laibach, am 1. Juni 1880.

(2392 1)

Nr. 10,041.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Martin und Margaretha Pollanz, resp. deren Rechtsnachfolgern der Realität des Franz Steh aus Kleinratschna Nr. 13, hiemit erinnert, dass ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Franz Steh pcto. 73 fl. 57 kr. sammt Anhang Herr Dr. Papež als Curator ad actum bestellt worden sei.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Mai 1880.

(2391-1)

Nr. 11,954.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Rechtsnachfolgern der verstorbenen Johann, Jakob und Anton Gregorin von Doverschil Nr. 43 hiemit erinnert, dass ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Andreas Gregorin pcto. 40 fl. 87 kr. sammt Anhang Herr Dr. Zarnik als Curator ad actum bestellt worden sei.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Juni 1880.

(2398-1)

Nr. 4438.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 28. Juni 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 27. Februar 1880, 3. 1534, die dritte executive Feilbietung der dem Jakob Butovica von Bonjokgraben gehörigen, im Grundbuche ad Gilt Stangen sub Urb.-Nr. 79 gerichtlich auf 786 fl. geschätzten Realität stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 29ten Mai 1880.

(2379-2)

Nr. 10,782.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird für die allfällig verstorbenen Tabulargläubiger Kaspar Fortuna von Laibach und Georg Cerne von Podgorzja und deren eventuelle Rechtsnachfolger Herr Dr. Franz Papež in Laibach als Curator ad actum unter der Zustellung der Bescheide bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juni 1880.

(2409-1)

Nr. 4297.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekannt Erben nach dem am 3. April 1880 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Pfarrer Herrn Barthelmä Dolžan zu Radovico.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, dass am 3ten April 1880 der Pfarrer zu Radovico, Herr Barthelmä Dolžan, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf dessen Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

innen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Pfarrer Anton Alš von Semlič als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbschließend und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft hätte, die ganze Verlassenschaft vom Erbscheide als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Mai 1880.

(2026-3)

Nr. 1992.

Erinnerung

an die unbekannt Erben der Tabulargläubiger Anton Sorl, Miza Sorl geb. Markl und Florian Čemazar.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Erben der Tabulargläubiger Anton Sorl, Miza Sorl geb. Markl und Florian Čemazar hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Georg Sorl die Klage auf Verjährung und Erlöschung ihrer auf der Realität Urb.-Nr. 1339 ad Herrschaft Pöck und Einl.-Nr. 38 der Steuergemeinde Pöck sichergestellten Forderungen aus dem Uebertragungsvertrage vom 21. November 1815, Ehevertrage vom 6. November 1819, Verträge vom 8. Februar 1840 und dem Erbscheide vom 12. März 1846 eingeleitet, worüber die Tagsetzung auf den 30. Juni 1880, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Kisser von Pöck als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 18ten April 1880.